

# Christl. Volksfreund

---

9. Oktober 1948

Karl Barth: **Christliche Gemeinde im Bewußt der Staatsordnung.** 80 Seiten kart. Fr. 4.20. Cv. Verlag AG., Zollikon-Zürich.  
— Das Büchlein bietet einen Einblick in die Tätigkeit des Verfassers während seiner Ungarnreise. Außerdem enthält es die Kontroverse, die sich anschließend an diesen Bericht zwischen Barth und Brunner erhob. Sehr aufschlußreich zum gleichen Thema ist ein Brief des Verfassers „An meine Freunde in der reformierten Kirche von Ungarn“. Hier scheint uns die Stellung Barths zum neuen Staat in Ungarn am deutlichsten zum Ausdruck zu kommen. Karl Barth fordert die ungarische Kirche auf, einen Weg zu gehen, der dem Weg des neuen ungarischen Staates, soweit es sein dürfe, parallel verläuft. Noch mehr aber legt er Gewicht darauf, zu betonen, daß dieser Weg nur ihr eigener Weg, d. h. der ihr durch Gottes Wort vorgeschriebene Weg

sein könne. Die aktuelle Broschüre schließt mit dem mahnenden Gruß, flug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben zu sein, und mit dem Hinweis auf 1. Kor. 15, 58: Seid fest und unbeweglich und nehmet immer zu in dem Werke des Herrn.

B. S.

16A 4654